

Erledigt

Ich habe Angst vor Macbooks :)

Beitrag von „ebs“ vom 17. Januar 2019, 20:54

Mit Pech hat das nichts zu tun. Mein MacBook Pro 2007 hatte Grafikfehler, NVidia-GPU lödete sich selber aus weil man am Lötzinn gespart hatte. Dasselbe Theater bei meinen MacBookPro von mid2012 non-Retina. Für das 2007er gab es damals ein Reparaturprogramm und mit dem ausgetauschten Board läuft das Teil heute noch.

Dagegen gab es für das 2012er nur für die Retinas MacBook Pro's ein Reparaturprogramm, weil angeblich die non-Retina nicht von den Fehler betroffen waren. Es waren aber die gleichen Boards verbaut, bloß das durch das Retina-Display die GPU stärker beansprucht wurde und der Fehler häufiger auftrat. Da ich das MacBook Pro mit diverser Bild- und Videobearbeitung ordentlich rangenommen habe trat der Fehler auch auf. Kulanz, Pustekuchen. Fast 700 € bei Apple im Austausch für ein repariertes Board, kein Neues, und bei Gravis 1000 € für ein neues Board (ob es stimmt das es ein Neues ist....).

Ich habe über dann über Rebuy eins mit defekter Tastatur gekauft, Board in meinen MacBook Pro eingebaut und die restlichen Einzelteile über eBay vertickt. Am Ende blieb ein Betrag von rund 200 € übrig die mich die Reparatur gekostet hat. Teil läuft heute noch.

Aber jetzt wird ja die Sache immer verschärfter bei den neuen MacBooks. Geht jetzt der RAM oder die SSD kaputt muss das ganze Bord getauscht werden. Bei den Apothekerpreisen kannst du es jetzt auch gleich verschrotten.

Deshalb werde ich mir auch keins mehr kaufen. Robuste Arbeitsmaschine ist nur noch ein Mythos und die Ökobilanz für den A....

Dann lieber Hackintosh 😊